

4bblatt

INFORMATIONEN
SCHULJAHR 15/16, 4. QUARTAL

KANTONSSCHULE BÜELRAIN
WINTERTHUR

MATURFEIER
6. Juli | 17 Uhr | Aula

BERUFSMATURFEIER
SCHLUSSFEIER
7. Juli | 17 Uhr | Aula

Altbau ade!

Am 14. Juli verabschieden sich die Ehemaligen vom Altbau und am 15. Juli gibt's ein Fest für alle jetzigen Büelrainer/innen.



Editorial

Feierabend. Meinen Heimweg verbinde ich mit einem Gang durch unseren Altbau. Die Schullektionen nach Stundenplan sind vorbei, die Zimmer leer. So belebt ein Schulhaus während des Tages ist, so ruhig und einsam wirkt es abends. Meine Gedanken wandern zum geplanten Neubau, der in Zukunft an der Stelle der Pavillons stehen wird. Ich passiere das Vorbereitungszimmer der Fachschaft Deutsch. Dort teilen sich seit Jahren sieben Lehrpersonen ein Büro mit 35 Quadratmetern Grundfläche. Bestimmt freuen sich unsere Deutschlehrer/innen auf den Neubau, denke ich, in dem sie ein modernes Fachzimmer haben werden.

Auf der anderen Gangseite geht der Blick hin zum Innenhof der Holzpavillons. Eine kleine Naturoase mitten im Schulareal. Die stämmige Birke wird keine Jahrringe mehr ansetzen, die Wasserpflanzen des Biotops diesen Sommer zum letzten Mal blühen. Da meldet sich eine innere, rationale Stimme: «Nun wirst du aber sentimental; wie lange musstet ihr Büelrainer auf den Neubau

warten – zehn oder fünfzehn Jahre? Und was ist mit der Sicherheit in diesen Ü50-Baracken, den engen Gängen, der schlechten Isolation?» Und schon fast zynisch meint mein rationales Alter Ego: «Und diese Stufen hier – wie steht es da mit der Behindertengerechtigkeit?» «Ja, schon», muss mein emotionales Ich zugeben, denkt aber an den lauschigen Grillplatz mit den gemütlichen Sitzcken, die verschwinden werden. Die Lehrpersonen, die Schülerinnen und Schüler haben die Baracken lieb gewonnen. Sonst wären wohl all die Verschönerungsaktionen mit Zeichnungen, Flaggen und Bildern nicht geschehen. «Wie ein Anti-Aging-Programm», höhnt die rationale innere Stimme.

Unterdessen bin ich bei der Mediothek angekommen. Auch hier: Wenn ich es mit Vernunft betrachte, ist die Zeit abgelaufen – trotz aller aufopfernden Bemühungen unserer Mediothekarinnen, die mit viel Liebe zum Detail ein kleines Bijou eingerichtet haben. Die Pavillons haben Cachet und Patina – unsere Jugendlichen würden vielleicht sogar von «Retro-Style» sprechen – aber die Mediothek ist einfach zu klein, zu eng, zu alt. Oberflächlich betrachtet sind die Baracken zwar durchaus noch zu gebrauchen. Aber wir kennen den tatsächlichen Zustand: Schimmel in den

Lagerräumen, undichte Leitungsrohre, notdürftig mit Holzkeilen verstärkte Treppen, undichte Fenster, kalte Zimmer, morsche Aussenbretter. Der Hausdienst versuchte in den letzten Jahren, als das Hochbauamt jegliche Finanzleistungen für Reparaturen sistierte, das Beste daraus zu machen und flickte, ohne zu jammern, so gut es eben ging. Der Zahn der Zeit nagt überall – mich beschleicht ein etwas seltsames Gefühl beim Gedanken, dass die Pavillons den gleichen Jahrgang haben wie ich ...

Über die marode Treppe verlasse ich den Altbautrakt. Im Herbst fahren die Bagger auf. Es liegt etwas Melancholie in der lauen Frühlingsluft. • Martin Bietenhader, Rektor



BESTE MATURARBEITEN

Die interne Jury hat entschieden, dass folgende Arbeiten mit dem «Rieter-Preis für hervorragende Maturitätsarbeiten» ausgezeichnet werden: Sina Flükiger, 4dW: Sportakrobatik-Show mit dem NSW-Akroteam; Enrico Berta, 4eW: American Football's «Concussion Crisis» sowie Michael Tschopp, 4bW: Basel III und die Folgen am Beispiel Credit Suisse. Zudem nehmen Sina Flükiger und Enrico Berta mit ihren Arbeiten an der Ausstellung der 50 besten Arbeiten im Kanton Zürich teil, die vom 19. Mai bis 1. Juni im Züricher Stadthaus gezeigt wird. Mit ein bisschen Glück gelangen sie vielleicht gar unter die besten fünf, die am 19. Mai um 19 Uhr anlässlich des Festaktes im Stadthaus Zürich von einer prominent besetzten Jury auserkoren werden. Sicher ist, dass Enrico Berta den KBW-Sonderpreis für eine exzellente fremdsprachige Arbeit erhält. Gratulation für die herausragenden Leistungen! (La)

RECHERCHE-SCHULUNG

Ende Mai finden für die dritten Klassen des Wirtschaftsgymnasiums die Rechenschulungen statt. Die Mediothekarin Cécile Bernasconi vermittelt Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Informationssuche. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so das Rüstzeug, um für die Maturitätsarbeit das passende Buch, den aktuellen Zeitungsartikel oder die verlässliche Internetquelle zu finden. (Fs)

RÖSLITAG

Dank den Schülerorganisationen der Winterthurer Mittelschulen beginnt das letzte Schuljahresquartal für viele Schüler/innen, Lehrpersonen und Angestellte wieder mit einer farbigen Überraschung. Eine kleine Geste, die Freude bereitet und vielleicht als Glücksbringer wirkt für die Schlussprüfungen. Herzlichen Dank dem SO-Vorstand! (Ca)

NEUBAU

Machbarkeitsstudie, Architekturwettbewerb und Projektierungen nahmen Jahre in Anspruch, aber am 7. März war es dann mit einem Mal so weit: Der Zürcher Kantonsrat gab grünes Licht für unseren Neubau. Ab neuem Schuljahr steht eine rund dreijährige Bauphase an, in welcher der Unterricht sowohl an den gewohnten Standorten an der Rosenstrasse als auch im Provisorium an der Stadthausstrasse stattfindet. Wir werden diese Zeit mit Flexibilität, Improvisationsgeist und einer Prise Gelassenheit gut überstehen – schliesslich können wir uns auf den Einzug in ein modernes, ästhetisches und funktionales Schulhaus freuen. (Bd)

LEHRER/INNEN-AUSFLUG

Am Abend des 20. Mai lassen sich die Lehrerinnen und Lehrer der KBW durch eines der drei Zürcher Stadtentwicklungsgebiete führen: Europaallee, Hunzikerareal oder Limmat West. Der gemütliche Teil findet anschliessend im Restaurant Bebek statt. Organisiert wird der Anlass von der Fachschaft Mathematik. (Sr)

NEUER JAHRGANG

Dank bestandener Aufnahmeprüfung oder prüfungsfrei werden im August rund 200 neue Schüler/innen am WG, an der HMS oder an der IMS ihre Ausbildungszeit beginnen. Erfreulich gross ist dieses Jahr das Interesse am Immersionsunterricht, so dass wir zum ersten Mal zwei Immersionsklassen bilden können. Wir heissen jetzt schon alle herzlich willkommen! (Ca)

SONDERWOCHE

Während sich die 3H/I- und 4W-Klassen in der Woche vom 13. bis 17. Juni individuell auf die mündlichen Schlussprüfungen vorbereiten, geniessen die ersten und zweiten Klassen der HMS und des WGs halbtägewise Unterricht in Fächerblöcken, die ersten beiden IMS-Klassen besuchen überbetriebliche Kurse und die dritten W-Klassen beschäftigen sich in externen Fachwochen mit naturwissenschaftlichen Themen. (Bd)

GESUNDHEIT

Leistungsdruck, Gruppendruck, Erwartungen von andern und an sich selbst. Unsere Lernenden durchlaufen während ihrer Ausbildungszeit auch schwierige Momente und müssen lernen, sich in diesem Spannungsfeld zurechtzufinden. Die Risiken eines damit verbundenen Suchtverhaltens sind allgemein bekannt, werden aber weiterhin oft unterschätzt, und es ist für viele schwierig, darüber zu sprechen. Im Gespräch mit verschiedenen Fachpersonen, u.a. der Suchtpräventionsstelle Winterthur, sollen die Schüler/innen unserer ersten Klassen mehr erfahren und sich austauschen zu Fragen rund um das Suchtverhalten und die Gesundheitsgefährdung. Die Gesprächsrunden finden am Freitag, 8. Juli, statt und werden von Barbara Da Rugna-Vock (F) moderiert. (Ca)

UNIHOCCY-TURNIER

Acht Teams haben am KBW-Unihockey-Turnier faire und spannende Spiele auf hohem Niveau gezeigt. Im entscheidenden Final setzte sich das von Beginn weg favorisierte Team der 2dW gegen die Überraschungsmannschaft der 1aW durch. Das Lehrerteam unterlag im kleinen Final der Mannschaft der 4aW und beendete somit das Turnier nach sehr gutem Start auf dem 4. Rang. (La)

SPORTLICHER SOMMER

Neben dem gesamtschulischen Sporttag am 23. oder 27. Juni und dem Drittklässler-Aquathlon am 7. Juli findet dieses Jahr am 13. Juli der «Sporttag spezial» statt. An diesem Tag packen viele Lehrpersonen die Zügelkisten für den Umzug ans Ober- tor. Die anderen stellen sich zusammen mit allen Schülerinnen und Schülern den Herausforderungen des Kletter- und Seilparks in Kloten-Schluefweg und entspannen sich zwischendurch mit Schwimmen und Beach-Volleyball. Wir hoffen auf schönes Wetter und unfallfreie Anlässe. (La)

WILLKOMMEN

Wir begrüssen ganz herzlich Janine Bitzer bei uns, die im Frühlingsemester eine Stellvertretung im Sport übernimmt. (Mw)



A Political World

Musikalisch-theatralische
Hommage an Bob Dylan
mit Chor, Bandworkshop
und Theatergruppe
sowie als Gast dem Prova-Chor
am 15. April 2016 in der Aula
im Rahmen des Events
«The Music's Guide to Tolerance»

Das letzte Stündchen hat bald geschlagen ...

Die Stunden der penetranten Pausenglocke des Baracken-Variel-Komplexes sind gezählt! Der Altbau weicht einem Neubau. Die Pausenglocke, die schreckliche, wird hoffentlich für immer verstummen und einem sanften, zeitgemässen Ding-Dang-Dong-Gong Platz machen. Am Donnerstag, 14. Juli, um 17.45 Uhr wird offiziell die letzte Barackenlektion eingeläutet!

Alle ehemaligen Schüler/innen und Lehrer/innen sind zu dieser Dernière eingeladen. In Erinnerungen schwelgen und noch ein letztes Mal den Barackenzimmerduft einatmen, unter dem wunderbaren Platanendach sitzen und gemeinsam vom sommerlichen Buffet unserer Festköche von El Tipico schlemmen, im Höfli grillen ... Aber auch Klassenkolleginnen und -kollegen endlich wieder einmal sehen, vielleicht ein aktuelles, historisches Klassenfoto schiessen ... und bei der Gründung der neuen KBW-Alumni-Organisation dabei sein! Ja, endlich gibt es eine einmalige, stimmige und sinnige Gelegenheit, alle Ehemaligen zusammenzubringen und zusammenzuhalten, damit die Erinnerung an die Gründungsbauten, die seit den 60er Jahren an der Rosenstrasse stehen, nicht verloren gehen und die Kontinuität der Kanti Büelrain gewährleistet ist. Für eine optimale Planung sind wir froh über eine Anmeldung auf www.kbwalumni.ch.

Aber auch die jetzigen Schüler/innen kommen in den Genuss einer Dernière, der sog. Dernière II, die am letzten Baracken-Schultag, am Freitag, 15. Juli, über die Bühne geht. Da gibt's nochmals ein Fest für alle Schüler/innen und Lehrer/innen mit hausgemachtem Bankett, einem Fingerfoodbuffet, vorbereitet und präsentiert von allen 2. Klassen im Festzelt. Welche Klasse gewinnt wohl den goldenen KBW-Kochhut? Ein Stomp-Konzert aller Erstklässler/innen wird mit groovigen Rhythmen die alten Gebäude und die Aussenräume zum Klingen, Schwingen, Dröhnen, Stampfen bringen. Wie tönt wohl ein Rollladen des Computerzimmers? Eine menschliche Zügelschlange aus ca. 600 Schülerinnen und Schülern vom Rosenstrassen-Büelrain bis zum Obertor-Büelrain wird symbolisch jede Klasse in die KBW-Übergangsfiliale tragen – als Training gewissermassen, damit die Schüler/innen nach den Sommerferien diesen neuen internen Schulweg in der vorgegebenen Pausenzeit schaffen. • Rolf Wagner, Musiklehrer und Chef des Dernières

Drei Gastschüler über die KBW und die Schweiz(er)

«An der KBW habe ich viele neue Leute kennengelernt und eine große Vielfalt an Ausbildungsperspektiven entdeckt. In Brasilien glauben die meisten, dass es nicht verschiedene Wege gibt, um eine gute Zukunft zu erreichen, und hier habe ich gemerkt, wie falsch diese Idee ist. In der Schweiz hat man ein gut funktionierendes Schulsystem und der Staat kümmert sich um die Qualität der Ausbildung. Geld ist meistens kein Problem und das macht einen Unterschied aus. Ich bewundere die Aufmerksamkeit der Schüler und das Bewusstsein der Leute. Bei uns improvisieren alle so oft, dass es für mich anstrengend war, mich an die Überpünktlichkeit der Schweizer zu gewöhnen. Ob die Schweiz mit ihrem Handeln alles richtig macht, weiss ich noch nicht, aber jetzt gefällt es mir so. Die Schweiz hat mir viel mehr beigebracht, als ich notieren könnte. Ich bedanke mich bei diesem Land!» • Lucas Gontijo, 2cW, aus Brasilien

«In der Schule erlebe ich eine grosse Abwechslung. Die Gebäude sind modern, nicht wie unsere, die schon lange vor dem ersten Weltkrieg gestanden sind. Der Unterricht ist ganz anders und gefällt mir sehr, aber es war nicht einfach, mich daran zu gewöhnen. Häufig dauert der Unterricht vom Morgen bis zum Abend, bei uns von acht bis spätestens halb drei Uhr, aber wir bekommen dafür mehr Hausaufgaben. Hier kann man in der Stunde zuhörend den grössten Teil des Stoffes lernen und man muss sich weniger zu Hause damit beschäftigen. Am Anfang war es ein bisschen schwierig mitzuhalten, aber mit der Zeit ist es immer besser geworden. Ich habe tolle Menschen und fantastische Freunde in der Schweiz kennen gelernt. Ich kann meiner Schule in Ungarn nur Danke sagen, dass sie mich hierhin geschickt hat.» • Katalin Nemes-Nagy, 2aW, aus Ungarn

«Wir essen so oft Reis wie die Schweizer Brot. Die Landschaften mit den hohen Bergen gefallen mir sehr. In meiner Heimat gibt es viele hohe und moderne Gebäude und Autos, aber wenig Sicht auf die Natur. Die Schweiz hat bessere Verkehrsmittel. Die Züge sind immer pünktlich, aber die Tickets sehr teuer. Daher ist für uns Austauschschüler in der Schweiz alles wunderbar ausser den Preisen. Das Ausbildungssystem der Schweiz ist sehr verschieden; die Schultage sind kürzer, aber so haben die Schüler mehr freie Zeit für ihre Hobbys. In China müssen wir nicht nach jeder Lektion den Raum wechseln. Es ist so unglaublich, dass ich diese wunderbaren elf Monate erleben darf. Ich habe so viele unvergessliche Erinnerungen an dieses Austauschjahr. Die Schweiz ist natürlich nicht perfekt, aber sie ist meine zweite Heimat.» • Xiangyue Liu, 2cW, aus China



Vorbereitungsarbeiten im Obertor



**AUSGEZEICHNETE
MATURARBEITEN**

Ausstellung: 19.05.–01.06.16
Stadthaus Zürich

Wenn die Freiheit motiviert und nicht die Noten ...

Viele Bültrainer/innen nutzen das Freifachangebot: Sie arbeiten auf Cambridge- oder DELF/DALF-Abschlüsse hin, sie lernen Italienisch, Spanisch oder Latein, sie machen bei der Theatergruppe mit, dem Chor oder der Band. In fünf Freifächern spielen das aktuelle Weltgeschehen und allgemeine Lebensfragen eine zentrale Rolle: in der Philosophie, der Psychologie, dem «Forum Weltpolitik», dem Projektmanagement und dem «Krafttraining für Ladies».

Was ist der Sinn des Lebens, eine gerechte Gesellschaft oder eine gute Handlung? Wo kann ich einem Kongolesen zuhören, der über seine mehrjährige Flucht erzählt? Wie kann ich begreifen, dass Trump ein ernstzunehmender Präsidentschaftskandidat der USA ist? Wie schaff ich es, einen öffentlichen Anlass von der ersten Idee bis zum Ereignis zu organisieren, zu vermarkten und zu

finanzieren? Wie kann ich verstehen, was mich motiviert oder wieso sich ein anderer auf eine mir so fremde Art verhält? Wie kräftige ich als Frau meinen Körper auf eine gesunde Weise? – In den Freifächern Philosophie, Psychologie, «Forum Weltpolitik», Projektmanagement und «Krafttraining für Ladies» setzen sich Schülerinnen und Schüler der KBW mit möglichen und unmöglichen Antworten auf diese Fragen auseinander. Gemeinsam nachdenken, kritisch hinterfragen, mit neu gewonnenem Wissen und angeregter Phantasie diskutieren – das alles bieten diese Fächer. Ab Sommer stehen zudem erneut Informatik und Auftrittskompetenz sowie neu Chinesisch zur Wahl.

Was motiviert die Schüler/innen, sich nach einem langen Schultag auf Diskussionen über aktuelle politische Themen einzulassen? Es ist die Freiheit, eine Wahl zu treffen und persönlichen In-

teressen nachzugehen. Es ist das Bedürfnis, verstehen zu wollen, was in einem psychisch kranken Menschen vorgehen mag. Es ist die Lust, eine Idee zu einer konkreten Veranstaltung zu entwickeln. Die Schüler/innen schätzen die Diskussionsfreudigkeit und Offenheit der Beteiligten und die Befreiung von Zeit- und Notendruck. Gleichzeitig lernen sie Mitschüler/innen aus anderen Klassen kennen.

Das Freifachangebot fördert besondere Begabungen, lenkt die Aufmerksamkeit der jungen Menschen auf Ungewohntes, bietet ergänzende Blicke auf die Welt. Der Elan, der sich hier entfaltet, wirkt oft im Pflichtunterricht nach. Auf jeden Fall trägt die intensive und freiwillige Beschäftigung dazu bei, dass einmal mündige Bürgerinnen und Bürger sowie engagierte Studierende die KBW verlassen werden. • Martina Albertini, Deutschlehrerin

AGENDA

MAI 16

Examens DELF-DALF
20.05.16 | Weinfelden

Recherchekurs Vertiefung, 3W
23.–27.05.16

Notenabgabe, 3HI und 4W
30.05.16 | 08 Uhr

JUNI 16

IKA-Prüfung, 3H
01.06.16 (Nachholtermin)

Letzter Schultag, 3HI
01.06.16

Letzter Schultag, 4W
03.06.16

Schriftliche Schlussprüfungen, 3HI
03.–08.06.16

Schriftliche Schlussprüfungen, 4W
04.–08.06.16

Führungen Stadtbibliothek, 2WH
06.–09.06.16

Cambridge-Exams FCE, 2W
07.06.16 | Winterthur

Überbetrieblicher Kurs, 2I
13.–17.06.16 | ZLI Winterthur

Sonderwoche Naturwissenschaften, 3W
13.–17.06.16

Überbetrieblicher Kurs, 1I
13.–17.06.16 | ZLI Winterthur

Examens DELF-DALF
18.06.16 | Weinfelden

Mündliche Schlussprüfungen, 3H
20.–23.06.16

Externe Studienwoche, 3I
20.06.16 | 24.06.16

Sporttag, 1-3W, 1-2HI
23.06.16 | 27.06.16 (Verschiebedatum)

Mündliche Schlussprüfungen, 4W und 3I
25.–30.06.16

JULI 16

Überbetrieblicher Kurs, 3I
04.–08.07.16 | ZLI Winterthur

Recherchekurs, Vertiefung, 2H
04.07.16 | 08.07.16

Maturitätsfeier, 4W
06.07.16 | 17 Uhr | Aula

Berufsmaturitätsfeier/Schlussfeier, 4HI/3HI
07.07.16 | 17 Uhr | Aula

Aquathlon, 3W
07.07.16 | 12.30 Uhr

Überbetrieblicher Kurs, 3I
11.–15.07.16 | ZLI Winterthur

SIZ-Diplom, 1H
13.07.16

Sporttag spezial, alle ausser 1HI
13.07.16

Dernière Altbau I
14.07.16

Dernière Altbau II
15.07.16

AUGUST 16

Begrüssung und Unterrichtsbeginn, 1WHI
22.08.16 | 08.30 Uhr | Aula

Unterrichtsbeginn, 2WHI und 3W
22.08.16 | 07.45 Uhr (nach Stundenplan)

Vorschluss-/Vormaturitätsprüfungen, 3HI/4W
23.–24.08.16

Jahrgangsinformation, 2-4W, 3H
25.08.16 | gemäss Stundenplan | Aula

FERIEN

SCHULJAHR 2016/17

Schuljahresbeginn 22.08.16
Herbstferien 10.–21.10.16
Weihnachtsferien 26.12.16–06.01.17
Sportferien 06.–17.02.17
Ostern 14.–17.04.17
Frühlingsferien 17.–28.04.17
Sommerferien 17.07.–18.08.17

SCHULJAHR 2017/18

Schuljahresbeginn 21.08.17
Herbstferien 09.–20.10.17
Weihnachtsferien 25.12.17–05.01.18
Sportferien 05.–16.02.18
Ostern 30.03.–02.04.18
Frühlingsferien 23.04.–04.05.18
Sommerferien 16.07.–17.08.18

SCHULJAHR 2018/19

Schuljahresbeginn 20.08.18
Herbstferien 08.–19.10.18
Weihnachtsferien 24.12.18–04.01.19
Sportferien 04.–15.02.19
Ostern 19.–22.04.19
Frühlingsferien 22.04.–04.05.19
Sommerferien 15.07.–16.08.19

Angaben ohne Gewähr

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes
Informationsblatt der Kantonsschule
Bülrain Winterthur

Nummer 64: Auflage 1500 Ex., 09.05.16
Nummer 65: Erscheinungstermin 04.07.16
Rückmeldungen: 4blatt@kbw.ch

Redaktionsleitung: Daniel Wehrli (Wh),
Deutschlehrer

Redaktion: Martina Albertini (Al), Deutsch-
lehrerin; Martin Bietenhader (Bd), Rektor;
Claudio Cavicchiolo (Ca), Prorektor;
Peter Lautenschlager (La), Prorektor;
Corinne Meyer-Wildhagen (Mw), Stab;
Leander Schickling (Sg), Deutschlehrer

Fotos: André Bless (Bl), Lehrer für BG
Martin Büssenschütt (Bs), Lehrer für Mathe

Gestaltung: Claudia Wehrli (Wr), Winterthur
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Vereinsservice, Winterthur

Kantonsschule Bülrain Winterthur (KBW)

Wirtschaftsgymnasium
Handelsmittelschule
Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
4blatt@kbw.ch, admin@kbw.ch, www.kbw.ch



facebook.com/KBW.Kantonsschule



Kantonsschule Bülrain
Winterthur